

Mexiko: Beisetzung nach über hundert Jahren

Mexiko-Stadt. Die Gebeine von zwölf vor mehr als hundert Jahren bei einem Massaker der mexikanischen Armee getöteten Indigenen sind jetzt in ihrer Heimat beigesetzt worden. Die sterblichen Überreste der Yaqui-Indios lagerten bislang im Amerikanischen Museum für Naturgeschichte in New York. Mexikanische und amerikanische Ureinwohner hatten in den vergangenen Jahren gemeinsam Druck auf ihre Regierungen ausgeübt, um die Rückgabe der Gebeine zu erreichen und um dieses traurige Kapitel der Geschichte abzuschließen. Mexikanische Soldaten hatten 1902 in einem Massaker rund 150 Männer, Frauen und Kinder vom Volk der Yaqui ermordet.

(AP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/134844.mexiko-beisetzung-nach-über-hundert-jahren.html>